Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Absender

Eingangsstempel

Landesförderinstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin

Aktenzeichen **RADB** - - -

Nur von der Bewilligungsstelle auszufüllen!

ANTRAG
auf Gewährung einer Zuwendung für Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur

Antrag bitte vollständig ausfüllen! Bei [X] bitte zutreffendes ankreuzen!

Hinweis: Der Antrag auf Förderung ist beim **Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI)** per E-Mail an radbund@lfi-mv.de einzureichen. Im Anschluss ist innerhalb von 14 Tagen ein unterschriebenes Exemplar **ohne Anlagen** an das LFI zu übermitteln. Der Antrag muss alle zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten. Zusätzliche Unterlagen sind auf Anforderung der Bewilligungsbehörde vorzulegen. **Der Antrag kann erst abschließend bearbeitet werden, wenn alle geforderten Unterlagen und der unterschriebene Originalantrag vorliegen**.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

1. Antragsteller

1.1 Name des Antragstellers

1.2 Straße | 1.3 Nr.

1.4 Postleitzahl | 1.5 Ort

1.6 Ansprechpartner | 1.7 E-Mail

1.8 Telefon | 1.9 Mobiltelefon | 1.10 Telefax

2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Bezeichnung des Vorhabens/der Maßnahme

Bei standortbezogenen Maßnahmen

2.2 Projektstandort (PLZ, Ort, Anschrift)

2.3 Zeitliche Durchführung

Beginn des Vorhabens (TT.MM.JJJJ) (siehe auch Ziff. 5.2) _____

voraussichtliches Ende des Vorhabens (TT.MM.JJJJ) _____

2.4 Projektbeschreibung (Bitte als Anlage beifügen)

Die Projektbeschreibung muss Angaben zu folgenden Aspekten enthalten:
- Darstellung der Ausgangssituation
- Gegenstand des zur Förderung beantragten Vorhabens
- ggf. Einordnung des zur Förderung beantragten Vorhabens in ein übergeordnetes Gesamtprojekt
- Beschreibung der geplanten Umsetzung des Projekts, mit Entwurfsplanung

2.5 Der Antragsteller ist Eigentümer der erforderlichen

Grundstücke ja ☐ nein ☐
oder
besitzt geeignete Nutzungsrechte. ja ☐ nein ☐

2.6 Der Radweg wird im Zweirichtungsverkehr genutzt ja ☐ nein ☐

2.7 Länge des von Sanierungsmaßnahmen betroffenen Abschnittes in km _____

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan des Gesamtvorhabens

3.1 Ausgaben

Die unter der nachfolgenden Ziff. 3.2 aufzulistenden Ausgaben/Investitionen verteilen sich wie folgt auf die Kalenderjahre

	Jahr 20_____ in EUR (netto)	**Jahr 20**_____ in EUR (netto)	**Jahr 20**_____ in EUR (netto)	**Gesamt**
geplante Gesamtausgaben				0,00 €

3.2 Zur Förderung beantragte Ausgaben/Investitionen

Die in der folgenden Ausgabenübersicht geforderten Angaben sind **nur** auf das zur Förderung beantragte Projekt zu beziehen. Die **einzelnen Ausgabenansätze/Kostengruppen** sind in einer **gesonderten Anlage zum Antrag differenziert zu untersetzen**.

Ausgabenansätze	**Ausgaben in EUR** (Bei Vorsteuerabzugsberechtigung nur Nettobeträge!)
Grunderwerb	
Bauleistungen	
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	
Planungsleistungen	
Ausgabensumme des zur Förderung beantragten Projekts	0,00

3.3 Finanzierung der **zur Förderung beantragten Ausgaben**

Eine Doppelförderung des Vorhabens ist ausgeschlossen. Eine Kombination mit anderen Förderprogrammen bis maximal 100 % der Gesamtausgaben ist grundsätzlich möglich; der kommunale Eigenanteil darf aber nicht durch andere Programme des Bundes oder der EU ersetzt werden.

☐ Die in der nachfolgenden Tabelle erfassten Zuwendungen nach anderen Rechtsvorschriften habe ich/haben wir beantragt oder wurden bereits bewilligt.

☐ Ich habe/wir haben keine weiteren Zuwendungen nach anderen Rechtsvorschriften beantragt.

Bereits vorliegende Zuwendungsbescheide sind in Kopie als Anlage zum Antrag beizufügen. Die Verfügbarkeit der einzelnen Finanzierungsbestandteile ist durch entsprechende Nachweise zu belegen.

Finanzierungsbestandteile des zur Förderung beantragten Vorhabens	**Finanzierungsanteil in EUR**	**Anteil in %**
Eigenmittel (einschl. Kredite)		
Sonderbedarfszuweisung		
Andere öffentliche Fördermittel		
beantragte Zuwendung		
Gesamtfinanzierung (= Investitionssumme des zur Förderung beantragten Projekts)	0,00	0,00

4. Anlagen zum Antrag

4.1 Als entscheidungsrelevante Unterlagen werden stets benötigt

- vollständig ausgefülltes Antragsformular;
- Projektbeschreibung;
- Zeitplan;
- RUBIKON Auszug;
- Finanzierungsnachweise durch andere öffentliche Stellen;
- bei finanzschwachen Kommunen (lt. RUBIKON orange oder rot): Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde;
- Baubeschreibung einschließlich Planungsunterlagen mit detaillierter Kostenschätzung, Lageplan sowie relevanten zeichnerischen Unterlagen;
- Dokumentation der Erhaltungskonzeption (beim Neu-, Um- und Ausbau von Radverkehrsanlagen);
- Radverkehrskonzept bzw. Netz und eine Erläuterung, inwiefern sich die Maßnahme darin einfügt und es die dauerhafte Erhaltung der geförderten Maßnahme berücksichtigt;
- bei Neu-, Um- und Ausbau von Radverkehrsanlagen, die auf einem touristischen Radfernweg bzw. Rundweg liegen: eine Bestätigung der Nutzung auch vom Alltagsradverkehr;
- eine Erläuterung, warum die Maßnahme insgesamt eine positive Prognose hinsichtlich des Verlagerungspotenziales vom Kfz auf das Fahrrad aufweist.

4.2 Anlagenverzeichnis

Anlagenbezeichnung	Titel der Anlage	lfd. Nr.	Anlage beigefügt
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

5. Hinweise/Erklärungen

5.1 Mir/Uns ist von der Bewilligungsbehörde bekannt gemacht worden, dass folgende im Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

- Angaben zum Antragsteller (Ziffer 1.1 bis 1.9),
- Angaben zum Projekt und Projektstandort (Ziffer 2.1 bis 2.3),
- Beginn des Vorhabens (Ziffer 2.4),
- Projektbeschreibung, soweit die Angaben als Tatsachen feststehen (Ziffer 2.5),
- Angaben zur Genehmigungssituation des Gesamtvorhabens (Ziffer 5.10),
- Angaben zum Ausgabenplan des Gesamtvorhabens (Ziffer 3.1 bis 3.2,
- Angaben zur Gesamtfinanzierung, soweit sie als Tatsachen feststehen (Ziffer 3.3).

5.2 Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wo nach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.

5.3 Mir/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt. Der Antragsteller wird der Bewilligungsbehörde entsprechend jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich anzeigen.

5.4 Ich/Wir erkläre(n), mit dem Vorhaben vor Antragstellung noch nicht begonnen zu haben.
Uns/Mir ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Zeitpunkt des Abschlusses eines der Vorhabenausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags gilt. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, planungsbezogene Bodenuntersuchungen, Grunderwerb, Herrichten des Grundstücks und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) oder vorgezogene Schadensbegrenzungs- / Kohärenzsicherungsmaßnahmen nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck des Vorhabens.

5.5 Ich/Wir erkläre(n), dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt wird. Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Erfüllung des Verwendungszwecks werden unter Beachtung nationaler und europäischer Vorgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge erfolgen.
Mir/Uns ist bekannt, dass bei der Schätzung des Auftragswerts der geschätzte Gesamtwert aller Lose zugrunde zu legen ist, wenn das beabsichtigte Bauvorhaben oder die vorgesehene Erbringung einer Dienstleistung zu einem Auftrag führen kann, der in mehreren Losen vergeben wird. Bei Planungsleistungen gilt dies abweichend von § 3 Abs. 7 S. 2 VgV nicht nur für Lose über gleichartige Leistungen. Alle auf ein bestimmtes Bauwerk bezogenen Planungsleistungen sind in die Auftragswertschätzung einzubeziehen. Hierzu zählen insbesondere die Planungsleistungen, die in den verschiedenen Leistungsphasen und Leistungsbildern der HOAI erbracht werden. Erreicht oder überschreitet der geschätzte Gesamtwert den maßgeblichen Schwellenwert, gilt die Vergabeverordnung für die Vergabe jedes Loses.
Die Vergabeverfahren sind fortlaufend und vollständig zu dokumentieren.

5.6 Mir/Uns ist die Radverkehrsinfrastrukturförderrichtlinie in der aktuellen Fassung bekannt.

5.7 Ich/Wir erkläre(n), dass die Investition dauerhaft, verkehrssicher und nachhaltig - einschließlich Winterdienst - betrieben und unterhalten werden kann.

5.8 Ich/Wir erkläre(n), dass die geplante Investition ohne die beantragte Förderung erst nach dem Jahr 2023 oder überhaupt nicht getätigt werden würde.

5.9 Mir/Uns ist bekannt, dass nach Nummer 1.1.2 der Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (VV-K) Zuwendungen nur gewährt werden sollen, wenn die Aufbringung der erforderlichen Eigenleistungen und der mit dem Vorhaben verbundenen Folgekosten mit der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers vereinbar ist. Ist die dauernde Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers auf der Grundlage der Datenauswertung aus RUBIKON gefährdet oder weggefallen, kommt eine Zuwendung für Investitionen grundsätzlich nur für pflichtige Aufgaben oder dann in Betracht,

wenn das Vorhaben der Wiedererlangung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit dient oder ihr zumindest nicht entgegensteht.

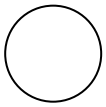
5.10 Ich/Wir erkläre(n), dass alle öffentlich-rechtlichen Belange (z. B. Baugenehmigung, naturschutzrechtliche Genehmigungen) berücksichtigt werden bzw. wurden.

5.11 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dass die Umsetzung der Radverkehrsanlagen nach den bundesweit anerkannten technischen Regelwerken erfolgt.

5.12 Ich/Wir sichere/sichern zu, dass für das Vorhaben von Beginn der Baumaßnahme an eine fachkundige Bauüberwachung beauftragt wird.

5.13 PrüfrechteZur Überprüfung der Zuwendungsberechtigung, der Einhaltung der geförderten Zweck-bestimmung sowie der Richtigkeit der in Rechnung gestellten Ausgaben können durch die Bewilligungsbehörde Einsicht in die Bücher, Belege und sonstige mit dem Vorhaben in Zusammenhangstehende Geschäftsunterlagen verlangen sowie In-Augenscheinnahmen vor Ort durchführen. Wir erklären uns bereit, entsprechende Prüfungen durch entsprechend autorisierte Prüfer zu gewähren.

5.14 Hinweise zum Datenschutz
Die dem Förderantrag beigefügten bzw. im Downloadbereich zum Förderprogramm zusammen mit den Antragsdokumenten zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zum Umgang mit meinen/unseren personenbezogenen Daten und zu meinen/unseren Rechten habe/n wir/ich zur Kenntnis genommen.

_____ Ort, Datum	 Stempel/Siegel Antragsteller
_____ rechtsverbindliche Unterschrift/en	